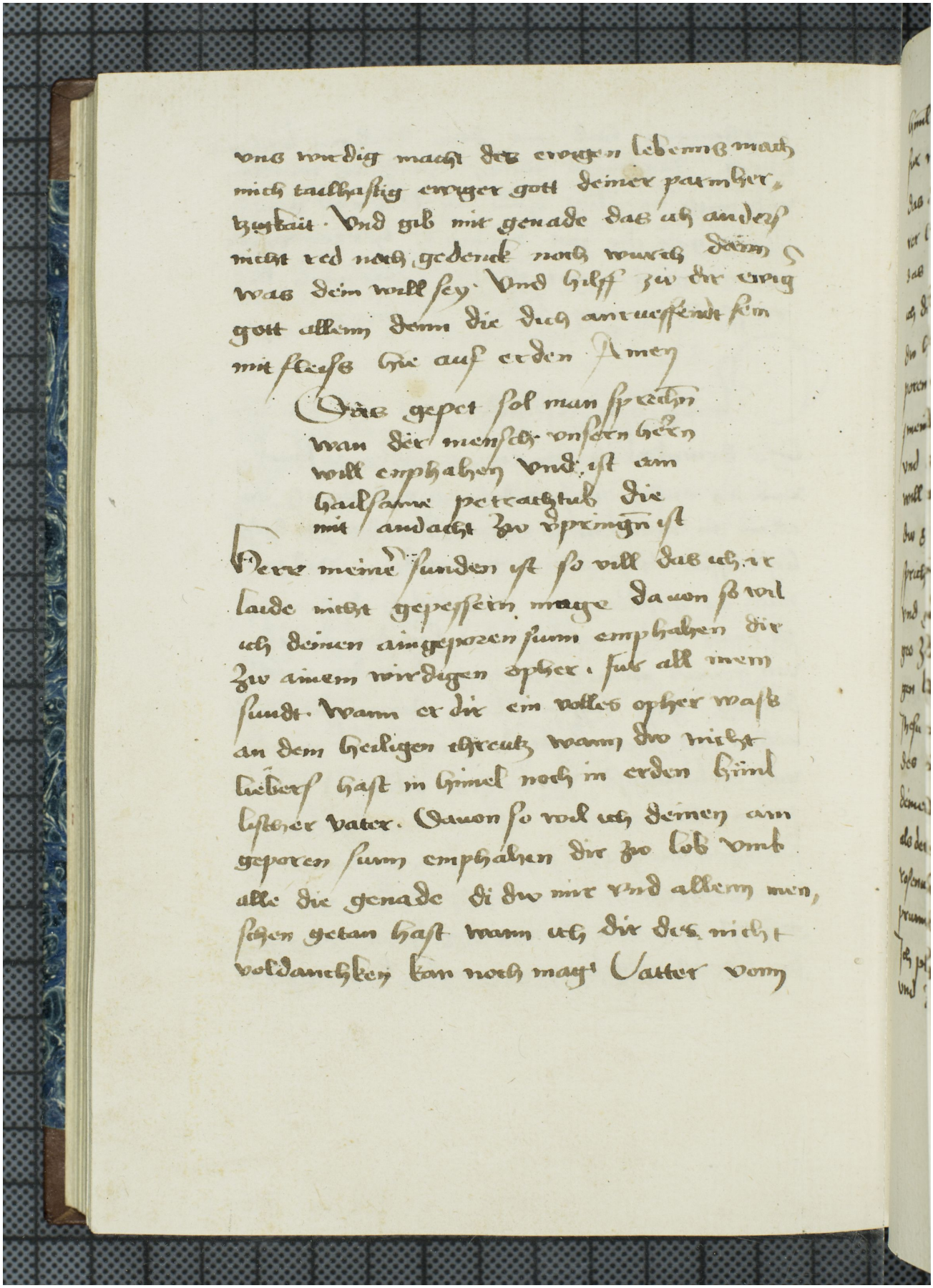
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vns wurdig macht des ewigen lebens mach
mich taulhaftig ewiger gott deiner parmher-
tzigkait. Vnd gib mir genade das ich anders
nicht red noch gedenck noch wurch denn
was dein wolle sey. Vnd hilff zu der ewig
gott allem denn die dich anruffent sein
mit fleiss hie auf erden Amen

Dis gebet sol man sprechen
wan der mensch unsern herrn
wolle emphahen Vnd ist ein
hailsame betracht die
mit andacht zu verringen ist

Herre meine sunden ist so vell das ich ir
laude nicht gepessern mage Dawon so wol
ich deinen aingeporen sun emphahen dir
zu ainem wirdigen opfer. fur all mein
sundt. Wann er dir ein volles opfer wart
an dem heiligen ahreutz wann du nicht
lieber hast in himel noch in erden hinl
lisser vater. Dawon so wol ich deinen ain
geporen sun emphahen dir zu lob vnt
alle die genade di du mir vnd allem men,
schen getan hast wann ich dir des nicht
voldanchken kan noch magt Vatter vom